



11 Uhr Zeche Zollverein



Zeche Zollverein - redden design museum



Helmut Rahn Denkmal an der Hafenstraße



13:30 Uhr

Abchecken in Essen

zen. Die käfigartigen Hallen sind in der ehemaligen Zeche Fritz-Heinrich untergebracht. Auch an diesem Nachmittag kommen uns schweißgebadete Gestalten entgegen. Nur sind das keine rußverschmierten Kumpel, sondern jugendliche Hobby-Kicker in den Trikots ihrer Bundesliga-Stars. Wir wagen eine kleine Partie und sind beeindruckt, denn die Betreiber verfahren nach dem bewährten Prinzip „klein, aber fein“: Gelenkschonender Boden, Anti-Brenn-Granulat, Rundumbande und die kultige Atmosphäre des einstigen Bergwerks sorgen für einmaligen Fußball-Spaß. Kein Wunder, dass im goalfever sogar eine eigene Indoor-Liga mit fünf verschiedenen Divisionen und über 40 Teams ausgetragen wird. Auch Federball-Artisten dürften auf einem der fünf Badminton-Felder voll auf ihre Kosten kommen. Und die angegliederte Sportsbar besticht durch ihre gemütliche Einrichtung und die leckeren Snacks (vor allem die Frikadellen sind eine Hochgenuss für den Gaumen!). Wer noch ein Quartier für die Weltmeisterschaft braucht, kann sich



11 Uhr Amina, Linda und Joachim Seifert

im Gästehaus des goalfever einmieten. 72 Betten stehen zur Verfügung. Isabel Wilhelm von der Center-Leitung: „Wir übertragen alle großen Fußball-Spiele auf Großleinwände, natürlich auch während der WM. Da ist bei uns richtig was los.“ Das glauben wir ihr aufs Wort.

16.00 Uhr: Von der Kletterpütt zum Kilimandscharo

Der aktive Teil unserer Essen-Tour wird in der Kletterpütt fortgesetzt. Seit 1997 beginnt das Alpenvorland in der denkmalgeschützten Zeche Helene. Wo die Kumpel früher ihre Lohntüten in Empfang nahmen, erklimmen heute passionierte Flachlandtiroler die bis zu 14 Meter hohe Kletterwand mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Nachdem sich Linda und Amina in die zehenklemmenden Spezialschuhe gequetscht haben, kann es losgehen. Anschnallen und gut festhalten lautet die Devise. Doch schnell merken die beiden, dass es gar nicht so einfach ist, den künstlichen Indoor-Mountain zu erklimmen. Langsam dämmert

uns, was Bundestrainer Jürgen Klinsmann meinte, als er den WM-Sieg nach dem 0:0-Unentschieden in Frankreich Mitte November mit der Besteigung des Kilimandscharo verglich.

17.30 Uhr: Das „Mitmach-Museum“

Weiter geht's zum Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne. „Wat is dat dann?“ wird der Durchschnitts-Fan erst einmal stutzen und auch wir können mit dem etwas sperrigen Titel zunächst nichts anfangen. Doch das „Mitmach-Museum“ stellt sich als ein echter Höhepunkt heraus. Im Erfahrungsfeld dreht sich nämlich alles um Sinneswahrnehmungen – und die macht der Mensch am besten selbst. Die Ausstellung zum Anfassen und Experimentieren hält etwa 60 Exponate – besser gesagt Versuchsstationen – für die neugierigen Besucher bereit. Geschäftsführer Daniel Jaruckas begleitet uns durch die restaurierte Fördermaschinenhalle. Nacheinander testeten wir den „Summstein“, den „Riechbaum“ und die „Tastgalerie“. Besonders angetan waren unsere Mädels von den „Klangscheiben“. Bei der Reibung mit einem Bogen formieren sich die vorher auf die Oberfläche gestreuten Sandkörner wie von Zauberhand zu Mustern und Figuren, allerdings nur wenn

man buchstäblich den Bogen raus hat. Vor allem für hartgesotene Schlachtenbummler interessant ist der Riesen-Gong. Schon die kleinste Berührung mit dem Schlegel in dem verwinkelten Gebäude lässt unsere Ohren schlackern. Übrigens noch ein heißer Tipp: Vom alten Förderturm hat man einen herrlichen Panoramablick bis zur Schalke-Arena!

19 Uhr: Bier, Wurst und Gemütlichkeit

Nach soviel Kultur und Sport haben wir uns eine Pause verdient. Wir kehren in der Dampfe ein, dem traditionsreichen Brauereiausgang in Borbeck. Und da Fußball-Fans dem kühlen Gerstensaft in der Regel genauso innig verbunden sind wie ihrem Lieblingsklub, paaren wir das Angenehme mit dem Nützlichen und testen die drei hausgemachten Biersorten. Nach einigen herzhaften Schlucken, schließlich hat unsere Sightseeing-Tour durstig gemacht, lautet das einstimmige Urteil: Sehr gut. Vor allem das „Dunkle Salonbier“ ist ein geschmacklicher Volltreffer. Eine weitere Spezialität des Hauses ist die berühmte Bauernbratwurst. Der ganze Meter wird in der Pfanne serviert. „Die wird nach speziellem Rezept gemacht und gibt es nur bei uns“, verspricht Karin



14:30 Uhr Gastronomie im goalfever - Zeche Fritz



Indoor-Fußballplätze im goalfever



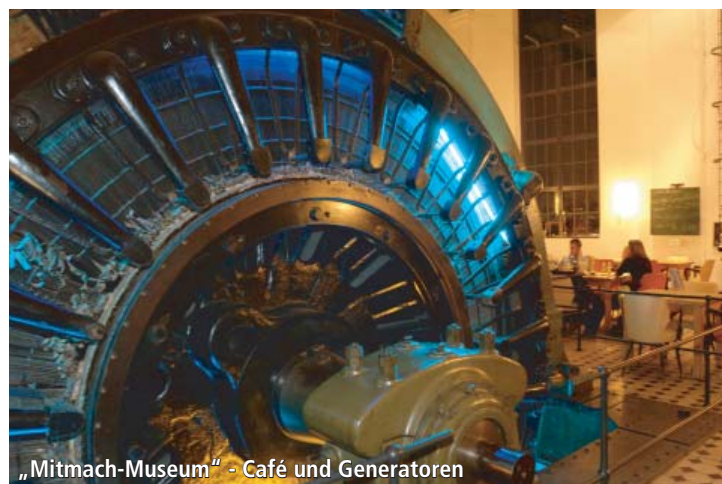
16:00 Uhr Zeche Helene



Kletterpütt in der Zeche Helene



17:30 UHR Erfahrungsfeld im „Mitmach-Museum“



„Mitmach-Museum“ - Café und Generatoren



19:00 UHR „Dampfe“



Hans „Dampf(e)“ in der Pfanne

Abchecken in Essen

Pregel, die „gute Seele“ des Hauses, während immer mehr Leben in die rustikale eingerichtete Brauerei kommt. Das Gemurmel an den Nachbartischen schwillt an, Gläser klappern und der ganze Raum füllt sich mit lebhafter Gemütlichkeit. Doch wir müssen leider aufbrechen, schließlich haben wir noch einiges vor.

21 Uhr: „Beckham-Burger und „Schalke-Schaschlik“

Vorletzte Station ist das Fußball-Lokal 11 Freunde im Stadtteil Rüttenscheid. Eckfahnen wehen am Eingang, original Zeitungsausschnitte von den WM-Siegen der deutschen Elf 1954 und 1974 hängen gerahmt an den Wänden und kleine versteckte Törchen in den Pissloirs – mit viel Liebe zum Detail wurde diese Eckkneipe gestaltet. Hier fühlt sich jeder Fan direkt heimisch. Zumal die Karte mit allerlei kulinarischen Kicker-Köstlichkeiten lockt: Vom „Beckham-Burger“ über das „Borussenschnitzel“ bis zum „Schalke-Schaschlik“ dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Wir verzichten jedoch auf das zweite Abendessen und brechen zum letzten Haltepunkt unserer „Zechtour“ auf.

23 Uhr: Zechen und tanzen

Und zum Abschluss wollen wir es noch einmal so richtig krachen lassen. In feucht-fröhlicher Feierlaune fallen wir in der Zeche Carl ein. Abtanzen ist angesagt. In dem Partytempel kommen vor allem die Freunde handgemachter Musik auf ihre Kosten. Und natürlich findet hier auch im Sommer die obligatorische WM-Übertragung auf Großleinwänden statt.

Daumen hoch also für Essen. Wir haben einen unterhaltenden, informativen und leckeren Tag erlebt. Die einstige Malochermetropole hat den Wandel zu einer modernen Großstadt vollzogen und ist auf jeden Fall viel mehr als bloße Durchgangsstation zwischen Köln, Dortmund und Gelsenkirchen. Für den WM-Touristen, der mehr sehen will als die schmucken Fußballpaläste unserer Region, lohnt sich ein Besuch auf jeden Fall.

	Text: Daniel Neuen	Fotos: Roland Solich, Essen Stadtmarketing
---	------------------------------	--

Stadttour Essen

EMG - Essen Marketing GmbH

Im Handelshof, Am Hauptbahnhof 2 – 45127 Essen – Tel.: 0201-19433 – www.essen.de

Stiftung Zollverein – Zeche Zollverein Schacht XII

Gelsenkirchener Straße 181 – 45309 Essen – Tel.: 0201-8303636 – www.zollverein.de

Rot-Weiss Essen

Hafenstraße 97a – 45356 Essen – Tel.: 0201-861440 – www.rot-weiss-essen.de

Goalfever Sports & Guest House

Hesslerstraße 37 – 45329 Essen – Tel.: 0201-347272 – www.goalfever.de

DAV-Kletterpütt

Twentmannstraße 125 – 45326 Essen – Tel.: 0201-381562 – www.kletterpuett.de

Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne

Am Handwerkerpark 8-10 – 45309 Essen – Tel.: 0201-301030 – www.erfahrungsfeld.de

Borbecker Dampf-Bierbrauerei - „Dampfe“

Heinrich-Brauns-Straße 9-15 – 45355 Essen – Tel.: 0201-630070 – www.dampfe.com

11 Freunde

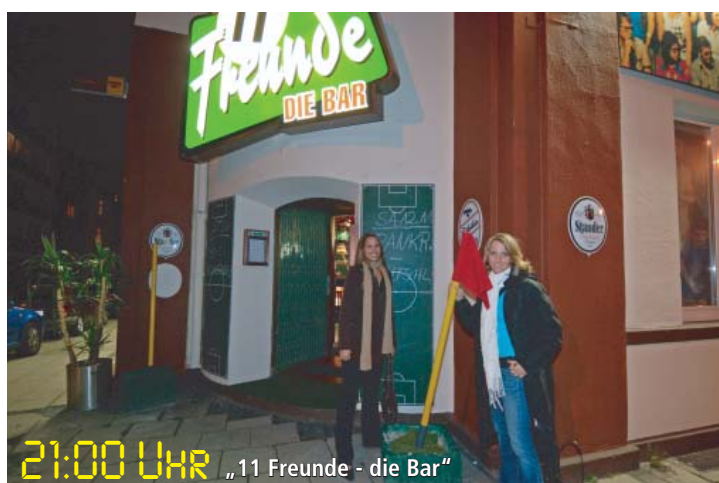
Die Bar – Kunigundastraße 27 – 45131 Essen – Tel.: 0201-2790389 – www.11freunde-diebar.de

Initiative Zentrum Zeche Carl e.V.

Wilhelm-Nieswandt-Allee 100 – 45326 Essen – 0201-8344470 – www.zechecarl.de



Tradition und Moderne - Lichtobjekt in Essen



21:00 UHR „11 Freunde - die Bar“



11 Freunde - Erinnerungen an glorreiche Zeiten



23:00 UHR Zeche Carl



Disko Zeche Carl